

„Der richtige Mann am richtigen Ort“

Thomas Kramer als Leiter der Berufsbildenden Schule gestern offiziell ins Amt eingeführt

Kommissarisch hat Thomas Kramer die Berufsbildende Schule Andreas Albert schon im vergangenen Schuljahr geleitet, gestern ist er offiziell als neuer Chef dort eingeführt worden.

Schule sei für ihn mehr als Unterricht im 45-Minuten-Takt, unterstrich Kramer in seiner Antrittsrede. Es gelte, den Raum zwischen den Eckpfeilern Leistungsanforderung und -erfüllung einerseits und Menschlichkeit andererseits zu füllen. „Diesen Zwischenraum kann man auch Schulleben nennen, und genau das halte ich für sehr wich-

tig“, sagte der neue BBS-Leiter bei der Feierstunde. Just zu diesem Aspekt gab es großes Lob für Kramer von Schülersprecher Dennis Gerber: „Sie sind immer da, wenn man Sie braucht. Daran merkt man, dass Sie mit Herz dabei sind.“

Den Umstand, dass Kramer zunächst als stellvertretender Leiter der Berufsschule und dann als deren kommissarischer Chef schon viele Akzente gesetzt hat, hoben fast alle der Redner hervor. „Wir wissen sehr genau, mit wem wir es hier zu tun haben“, sagte Personalratsvorsitzende Cornelia Largé-Neu. Sie sprach mit Blick auf Thomas Kramer



Neu im Amt, aber schon mit seiner Aufgabe vertraut: BBS-Leiter Thomas Kramer. FOTO: BOLTE

von „der Wunschbesetzung“. Christian Riedemann, Leiter der gewerblich-technischen Abteilung und Vertreter der BBS-Funktionsträger, sagte: „Es kommt jetzt zusammen, was schon einige Zeit zusammen funktioniert hat.“

Mike Burkhardt, Vorsitzender des Fördervereins der Berufsbildenden Schule, gratulierte nicht Kramer allein, sondern auch Kollegium, Schülern und Stadt: „Sie sind der richtige Mann am richtigen Ort, ein Schulmanager.“ Als „versierten Pädagogen mit großer Erfahrung“, für den der Lehrerberuf „nicht irgendein Job, sondern Berufung“ sei, bezeich-

nete Bürgermeister Martin Hebich (CDU) den 47-Jährigen.

Peter Kurzmeier von der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Neustadt zeichnete den beruflichen Weg Kramers vom ersten Staatsexamen in den Fächern Elektrotechnik und Physik in die Leitungsebene der Andreas-Albert-Schule nach. Er kenne kaum jemanden, der so gut vernetzt sei wie der nun offiziell ernannte Schulleiter.

Susanne Bogumil, Mitglied der Schulleitung, sprach von einem besonderen Tag. „Jetzt ist die Gelegenheit, die Weichen für einen Neubeginn zu stellen“, sagte sie. (örg)